



Protokoll

Protokoll der 9. Generalversammlung der Energiedorf Herbram-Wald eG am 08.01.2015

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Generalversammlung beginnt um 19.00 Uhr im Raum „Maria Königin“ im Kapellengebäude in Herbram-Wald.

Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung der anwesenden Genossenschaftsmitglieder und Gäste durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter, Stefan Schlüter.

Als Protokollführerin wird einstimmig Frau Daniela Klösener beauftragt.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 23.12.2014 einberufen worden ist.

Stefan Schlüter bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. In der Versammlung wird die vorgenommene Abrechnung des ersten Betriebsjahres erläutert, wie bereits in der letzten Versammlung angesprochen.

Des Weiteren unterstreicht er nochmals unser Genossenschaftsmodell, in dem jeder Gesellschafter Miteigentümer der Anlage ist. Die Verantwortung für unser erfolgreiches Unternehmen wird durch uns alle getragen. Er bedankt sich dafür ausdrücklich für die ehrenamtliche Tätigkeit, besonders von Manuel Köhler, sowie dem Vorstand.

TOP 2: Betrachtung des ersten Betriebsjahres vom 19.09.2013 – 14.11.2014

Ausgaben / Energiebeschaffung für 950.475 kWh		46.179,06 €
feste Ausgaben / Betrieb	+	13.791,09 €
Zinszahlungen	+	15.927,46 €
Tilgung von Darlehen	+	15.629,50 €

TOP 3: Vorgehensweise der Abrechnung für diesen Zeitraum

Der kWh-Preis unterteilt sich für den Zeitraum der Inbetriebnahme am 19.09.2013 – 14.11.2014 in:

- Arbeitspreis – nach abgenommener Wärmemenge
 - Abrechnung der kWh gemäß der Ablesung am 15.11.2014
- Fixkosten – prozentual nach Verbrauch zur Gesamtabnahmemenge und Zeitraum
 - Berechnung der Fixkosten für 365 Tage nach Verbrauch
 - Umrechnung der Fixkosten anteilig für 422 Tage (Inbetriebnahme des Heizwerkes)
 - ➔ einmalige Situation

TOP 4: Vorkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2015

Ausgaben / Energiebeschaffung für 923.000 kWh		33.900,00 €
feste Ausgaben / Betrieb	+	14.408,11 €
Zinszahlungen	+	8.644,85 €
Tilgung von Darlehen	+	22.976,86 €

Ab 2015 erfolgt die Abrechnung gemäß der neuen Preistabelle:

- Arbeitspreis – nach abgenommener Wärmemenge
 - neu: Staffelung
- Fixkosten
 - Berechnungsgrundlage: Vorjahresverbrauch - gerundet
 - neu: feste Staffelung
 - Änderungen im Verbrauch wirken sich erst im neuen Betriebsjahr aus
- Zählergebühr
 - neu – für:
 - Wartung
 - Rücklagen

Die Preisliste 2015 wird vorgestellt. Diese wird mit den neuen Rechnungen in 2015 mitgesandt. Der Zeitraum 15.11.2014 – 31.12.2014 wird dabei abgerechnet. Ab 2015 erfolgt die Abrechnung des Betriebsjahres gleich dem Wirtschaftsjahr vom 01.01. – 31.12. eines jeden Jahres.

Die Vorteile für den Wärmekunden bestehen in:

1. Einkauf und Verwaltung über Energiegenossenschaft
2. Kosteneinsparung bei:
 - Schornsteinfeger
 - Geringerer Stromverbrauch
 - kein TÜV
 - keine Kosten für Reinigung und Wartung
 - keine Gewässerschadenhaftpflicht notwendig
3. keine Rücklagenbildung

TOP 9: Verschiedenes

- Das Grundstück bzw. die Erweiterung soll ebenfalls zur Lagerung von Holzhack-schnitzel dienen. Die Kosten hierfür werden von Karl Peterlein ermittelt.
Bei der Verleihung des Klimaschutzpreises der RWE hat Herr Varlemann, Kommu-nalbetreuer im Bezirk Arnsberg, zuständig für förderungsfähige Maßnahmen, die Be-reitschaft einer Förderung der Kosten signalisiert.
- Neue Bewerbung für den RWE Klimaschutzpreis für die Installation unserer PV-Anlage vorrangig zur Eigenversorgung über die Batteriespeicher.
- Des Weiteren soll für die Bereitstellung des Platzes – DSL-Funkmasten – zusätzliche Einnahmen generiert werden.
- Seit 2014 Handel mit Holzbriketts und Kaminholz.
- MSR-Technik läuft in Kürze ebenfalls über PC – Monatsverbräuche werden mit der Abrechnung zur Verfügung gestellt.

Nachdem sich dann keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Versamm-lungsleiter die Generalversammlung um 20.50 Uhr.

Lichtenau, Herbram-Wald, den 12.02.2015

ppa. D. Köstner

.....
(Schriftführer)

.....
(Versammlungsleiter)

.....
(Vorstand)